



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Alte Apfelsorten zum Reformationsjubiläum

Rosdorf, 31. Oktober 2017. Der Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Schleswig-Holstein hat immer gute Gründe, Bäume zu pflanzen. Seit dem 31. Oktober 2017 zur 500. Jubiläumsfeier der Reformation durch Martin Luther, wird sein legendärer Spruch vom Apfelbäumchen erneut Wurzeln schlagen und später Früchte tragen. Mit der Pflanzung von vierzig Apfelbäumchen alter Sorten auf dem Gelände des Steinzeitparks Albersdorf (AÖZA e.V.) in Dithmarschen, darunter auch die „Rosa Claussen“, ein bekanntes Dithmarscher Hochzeitsbäumchen, schloss sich die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald den bundesweiten Apfelbaum-Pflanzungen im „Luther-Jahr“ an.

Die Kirchengemeinde Albersdorf mit Frau Pastorin Anke Berndt verlegte den Reformationsgottesdienst in das Zelt im Steinzeitpark. Viele Gäste und Besucher freuten sich über die Kinder aus dem Ev. Waldkindergarten Albersdorf, die den Gottesdienst mit ihrem Singen und auf Holzäpfel aufgeschriebenen Dankesworten für Gesundheit, Familie und Essen bereicherten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Spaten in die Hand genommen und die Apfelbäumchen auf dem Gelände des Steinzeitparks eingepflanzt. „Damit möchten wir den Kindern zeigen, dass Äpfel an den Bäumen wachsen und nicht im Supermarkt!“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende Gerhard Becker des Fördervereins und Dr. Rüdiger Kelm, wissenschaftlicher Leiter des Steinzeitparks, betonte, die Apfelbäume würden in die Arbeit des Steinzeitparks einbezogen: „Schon in der Steinzeit haben Menschen Apfelbäume gepflanzt, um ihre Ernährung zu gewährleisten.“ Weitere Gäste waren u.a. Kreispräsident Hans Harald Böttger und Bürgermeister Heribert Heinecke.

Die Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Schleswig-Holstein, Frau Dr. Christel Happach-Kasan, schloss den Bogen zu alten Apfelbaumkulturen mit dem Verweis auf Plinius d. Ä. (70 n.Chr.), welcher schon von 23 verschiedenen Apfelsorten im „Alten Rom“ zu berichten wusste. Es erstaune sie immer wieder, wie unterschiedlich die verschiedenen Apfelsorten schmecken. Auch das preußische „Ehestands-Baumgesetz“, welches Eheleute verpflichtete, sich um die Pflege und den Erhalt von Apfel- und anderen Obstbäumen zu kümmern, zeuge von langer Tradition des Obstanbaus. Für die staunenden Kinder des Waldkindergartens hatte sie abschließend noch eine, von ihrer Großmutter überlieferte, alte Schneideart zur Halbierung von Äpfeln parat.

Kontakt: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Carola Sagawe-Becker
Landesgeschäftsführerin
info@sdw-sh.de
www.sdw-sh.de
Telefon: 0 48 22 – 36 33 82

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Wald. Deine Natur.



Am 5. Dezember 1947 wurde die **SDW** in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen, die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und SOKO Zukunft und Die Klimakönner.